

# BEKANNTGABEN AUS DER SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die

## Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses

Sitzungsdatum:	Dienstag, 19.06.2018
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:20 Uhr
Ort:	Seßlach - Kultursaal "Alte Schule", Luitpoldstr. 3

### Tagesordnung

#### Nichtöffentliche Sitzung

TOP	Gegenstand
1	Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 22.05.2018
2	Besichtigung verschiedener Baustellen im Stadtgebiet
2.1	Baustelle St 2204 / CO 6 Schloß Wiesen
2.3	Kirchenaufgang Bischwind
3	Gutachten Sanierung Stadtmauer; Aktueller Stand
5	Sonstiges
5.1	Feuerlöschteich Lechenroth
5.2	Gemeindehäuser Autenhausen und Hattersdorf - Fassadensanierung
5.4	Sanierung Kriegerdenkmal in Seßlach

Erster Bürgermeister Martin Mittag eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Grundstücks- und Bauausschusses fest.

<b>1</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 22.05.2018</b>
<b>Beschluss:</b> Gegen das Protokoll der Ausschusssitzung vom 22.05.2018 erhoben sich keine Einwendungen. <p style="text-align: right;"><b>angenommen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8</b></p>	
<b>2</b>	<b>Besichtigung verschiedener Baustellen im Stadtgebiet</b>
<b>2.1</b>	<b>Baustelle St 2204 / CO 6 Schloß Wiesen</b>
Die Mitglieder des Grundstücks- und Bauausschusses nehmen eine Ortsbesichtigung der am vergangenen Freitag wieder geöffneten St 2204 vor.	

Die Anbindung der CO 6 bleibt bis zum voraussichtlichen Abschluss aller Restarbeiten in drei Wochen weiterhin gesperrt.	
<b>Zur Kenntnis genommen</b>	
<b>2.3</b>	<b>Kirchenaufgang Bischwind</b>
Der Grundstücks- und Bauausschuss nimmt eine Ortsbesichtigung am Kirchenaufgang von Bischwind vor. Die gesamte Treppenanlage am Kirchenaufgang wurde durch ehrenamtliche Arbeit der Ortsbürger hergestellt. Der Stadt entstanden lediglich Materialkosten.	
<b>Zur Kenntnis genommen</b>	
<b>3</b>	<b>Gutachten Sanierung Stadtmauer; Aktueller Stand</b>
<p>Das Tragwerksgutachten zur Feststellung der notwendigen Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen vom Ing.-Büro Burges + Döhring (Kulmbach) wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.</p> <p>Der Bürgermeister erläutert den Mitgliedern des Grundstücks- und Bauausschusses den Inhalt des Gutachtens. Die Gesamtsanierungskosten belaufen sich auf brutto ca. 1 Million Euro.</p> <p>Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass in diesem Betrag noch keine Kosten für den Innenbereich der Stadtmauer enthalten sind. Diese machen einen Aufschlag in Höhe von ca. 25 bis 30 % aus. Diese Schäden konnten durch das Ing.-Büro nicht aufgenommen werden, da viele private Höfe ihre ehemaligen Stallungen direkt an die Stadtmauer gebaut haben.</p> <p>Der Bürgermeister erläutert weiterhin, dass er das Gesamtsanierungskonzept in einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Dr. Brandl vom Landesamt für Denkmalpflege besprechen wird. In diesem Gespräch sollen auch Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung eruiert werden</p> <p>Eine Vorstellung des Tragwerksgutachtens durch das Ing.-Büro Burges + Döring wird voraussichtlich in einer der nächsten Stadtratssitzungen erfolgen.</p>	
<b>Zur Kenntnis genommen</b>	
<b>5</b>	<b>Sonstiges</b>
<b>5.1</b>	<b>Feuerlöschteich Lechenroth</b>
<p>Vor einigen Jahren wurde bei der Bürgerversammlung der Beschluss gefasst, dass der nicht mehr benötigte Feuerlöschteich verfüllt werden kann. Zum aktuellen Zeitpunkt hat sich eine Gruppe Ehrenamtlicher unter Regie von Rolf Deschner gefunden, die gerne mit den Arbeiten beginnen möchte. Bei einer Ortsbesichtigung stellt Rolf Deschner den Mitgliedern des Grundstücks- und Bauausschusses die groben Pläne vor. Der Teich soll verfüllt werden und die gesamte Fläche mit Schotterrassen angelegt werden. In der Mitte der Fläche soll der Brunnen aufgestellt werden, der sich aktuell am östlichen Ortsrand von Lechenroth befindet. Eine Speisung dieses Brunnens über die Altwasserleitung soll mit dem Wasserwart Bernd Schmul besprochen werden. Da die Teichanlage jedoch bisher auch über die Altwasseranlage gespeist wird, sollte dieses Vorhaben kein Problem darstellen.</p> <p><b>Beschluss:</b></p> <p>Der Grundstücks- und Bauausschuss stimmt der Verfüllung des Teiches und der Neugestaltung der Fläche grundsätzlich zu. Rolf Deschner möge die Pläne mit den weiteren Ehrenamtlichen konkretisieren und in einer der nächsten Sitzungen des Grundstücks- und Bauausschusses vorstellen.</p>	
<b>angenommen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8</b>	

5.2	<b>Gemeindehäuser Autenhausen und Hattersdorf - Fassadensanierung</b>
<p>Bei der Vorortbesichtigung können sich die Mitglieder des Grundstücks- und Bauausschusses ein Bild von den gegenwärtigen Schäden machen. Es ist offensichtlich, dass für eine Fassadensanierung durch den Bauhof nicht das erforderliche Fachpersonal vorhanden ist. Auch mit dem Umfang der Gesamtmaßnahme ist der Bauhof mit seiner überschaubaren Mitarbeiterzahl sicherlich überfordert.</p> <p>Selbige Problematik trifft für das Gemeindehaus in Autenhausen zu.</p> <p><b>Beschluss:</b> Die Verwaltung wird ermächtigt, für beide Gemeindehäuser einen Architekten mit den Leistungsphasen 1 und 2 zur Erstellung einer Kostenschätzung zur Fassadensanierung zu beauftragen. Für das jeweilige Honorar der Kostenschätzungen sind Haushaltsmittel für beide Gebäude in ausreichender Höhe vorhanden.</p> <p style="text-align: right;"><b>angenommen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8</b></p>	
5.4	<b>Sanierung Kriegerdenkmal in Seßlach</b>
<p>Bei einer Ortsbesichtigung stellen der 1. Vorsitzende der Soldatenkameradschaft Seßlach und Umgebung Hans Vogt und Stadtrat Manfred Eichler das Vorhaben vor. Das Schreiben der Soldatenkameradschaft Seßlach und Umgebung vom 19.06.2018 wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.</p> <p><b>Beschluss:</b> Der Grundstücks- und Bauausschuss stimmt dem im Schreiben vom 19.06.2018 genannten Finanzierungsvorschlag der Soldatenkameradschaft Seßlach und Umgebung zu. Die Stadt Seßlach beteiligt sich im Jahr 2018 mit finanziellen Mitteln in Höhe von 4.000,00 €. Der nach Vorlage des Verwendungsnachweises zu errechnende Fehlbetrag wird im Jahr 2019 erstattet. Der Grundstücks- und Bauausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die genaue Höhe des Fehlbetrages derzeit nicht beziffert werden kann. Durch weitere Spenden ist es denkbar, dass der Fehlbetrag geringer wird; jedoch müssen auch noch die Kosten für die mögliche Gerüststellung berücksichtigt werden.</p> <p style="text-align: right;"><b>angenommen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8</b></p>	